



## Aufklärungsfragebogen

### Epiduralblock CT-gezielt

---

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Sie sind von Ihrer/m Ärztin/Arzt für einen lumbalen Epiduralblock in unserem Institut angemeldet. Bitte lesen Sie die folgenden Ausführungen sorgfältig durch und beantworten Sie die abschliessenden Fragen.

**Was ist ein Epiduralblock?** Das Rückenmark und die davon ausgehenden Nerven liegen im Wirbelkanal und sind von Flüssigkeit und einer schlauchartigen Membran der sog. Dura umgeben. „Epidural“ bedeutet „um die Dura herum“. Ein Bandscheibenvorfall (Diskushernie) oder auch Abnutzungs-Veränderungen (Arthrose) können von aussen auf diesen Duraschlauch drücken. Beim epiduralen Block wird eine Nadel möglichst nahe an die krankhafte Stelle herangeführt, um entzündungshemmende und lokal betäubende Medikamente zu injizieren.

**Wie wird der Eingriff durchgeführt?** Sie werden möglichst bequem in Bauchlage auf dem Tisch des Computertomographen gelagert. Der Zugangsweg und die Punktionsstelle werden vom Arzt geplant. Die Haut wird gereinigt, ev. Haare rasiert, desinfiziert und steril abgedeckt. In lokaler Betäubung wird die Nadel gezielt in die Nähe des krankhaften Prozesses geführt und die korrekte Nadellage mit wenig Kontrastmittel kontrolliert. Anschliessend wird ein Gemisch aus lokalem Betäubungsmittel (Lokalanästhetikum) und entzündungshemmendem Kortison kontrolliert injiziert.

**Mögliche Nebenwirkungen und Verlauf:** Nebenwirkungen wie allergische Reaktion und Infekt sind sehr selten. Bei akzidentell rascher Kortisonresorption in die Blutbahn kann es zu einem vorübergehenden Hitzegefühl mit Hautrötung (sog. Flush) kommen. Gelegentlich wird durch die Infiltration nicht nur der sensible, sondern auch der motorische Teil der Spinalnerven betäubt, sodass nach der Untersuchung eine vorübergehende Beinschwäche bis Lähmung bestehen kann. Diese bildet sich innerhalb von Stunden spontan wieder vollständig zurück, parallel zur nachlassenden Wirkung des lokalen Betäubungsmittels.

**Was ist nach dem Eingriff zu beachten?** Nach der Infiltration werden wir Sie noch mindestens eine Viertelstunde zur Therapiekontrolle im Institut überwachen. Im Anschluss an die Infiltration dürfen Sie für *mindestens 4 Stunden kein Auto steuern*.

	Ja	Nein
Ist bei Ihnen eine Allergie gegen Kontrastmittel oder Lidocain (Lokalanästhetikum) bekannt? Andere Allergie?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung oder Schmerzmittel ein? Wenn ja, welche?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für Frauen im gebärfähigen Alter: Sind Sie schwanger?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Ich bestätige hiermit, obige Fragen und die Patienteninformation verstanden zu haben und bin mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden.**

Name:

Vorname:

Luzern,

Unterschrift:

Visum MTRA/Arzt: